

Landesverband
der jüdischen Gemeinden
von
Rheinland-Pfalz

Büro: Koblenz, an der Liebfrauenkirche 11
Fernruf 723
Konto: Dresdner Bank Nr. 10042

Koblenz, den 12.12.47.

Herrn

Kriminalrat Zimoch

K o b l e n z

Betr.: Kriminalsekretär Uhlenhut!

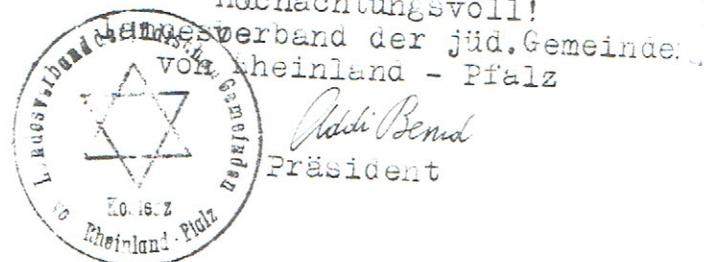
Sehr geehrter Herr Zimoch!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 26.11. teilen wir Ihnen hierzu folgendes mit:

Kriminalsekretär Uhlenhut ist dem Endesunterzeichneten als Gestapo-Sekretär bekannt. Er war hauptsächlich mit der Bearbeitung jüdischer Angelegenheiten bei der Gestapo betraut und wegen seiner Brutalität sehr gefürchtet.

Er hat den Endesunterzeichneten im Jahre 1942 bei der Deportation seiner Eltern durch Schläge ins Gesicht misshandelt, da er den Judenstern gegen die Vorschrift, zugedeckt hatte. Da sämtliche von Koblenz deportierten Juden nicht mehr am leben sind, dürften sich bedauerlicher Weise, gegen Uhlenhut nicht mehr allzuvielen Belastungszeugen finden. Wir werden jedoch noch weitere Nachfrage in unserer Gemeinde halten.

Hochachtungsvoll!



Angaben von Addie Bernd vom 12. Dezember 1947 über Misshandlungen durch den Gestapobeamten Uhlenhut bei der Deportation der Juden